

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 79 (2001)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Senioren-Organisationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





**VASOS** – Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,  
Haldenstrasse 16, 8142 Uitikon,  
Pressestelle: Telefon und Fax 01 491 61 16

## NATIONALBANKGEWINNE FÜR AHV

Immer öfter ist zu hören, die AHV sei wegen der Zunahme der Betagten langfristig nicht mehr zu finanzieren. In der 11. AHV-Revision sind deshalb Sparmassnahmen vorgesehen, wie Abschaffung der Witwenrenten für Witwen mit erwachsenen Kindern, Erhöhung des Rentenalters für Frauen und Verschlechterung des Teuerungsausgleichs bei den AHV-Renten. Aber das Szenario hat sich geändert. Der Bundeshaushalt macht Milliardenüberschüsse und sogar die AHV schreibt im Jahre 2000 wieder schwarze Zahlen.

Natürlich regen sich angesichts dieser guten Nachricht begehrrliche Hände: Man könnte gut gestellten Ehepaaren die direkten Steuern um 1,3 Milliarden senken oder den Hauseigentümern entgegenkommen oder die Stempelsteuer abschaffen. Vernünftiger scheint uns jedoch, die vorgesehenen Sparschrauben bei den AHV-Bezüglern zu lockern.

Schon im April letzten Jahres ergab eine Vernehmlassung des «Komitee sichere AHV» (KOSA), dass die Nationalbankgewinne der AHV zugute kommen sollten. Die Nationalbank besitzt über 100 Milliarden Franken Vermögen, das hauptsächlich in Wertpapieren angelegt ist und jährliche Zinserträge erbringt – im Durchschnitt rund 3 Milliarden Franken pro Jahr. Laut Hans Meyer, früherer Nationalbankpräsident, wird die Schweizerische Nationalbank ab dem Jahr 2003 sogar noch höhere Gewinne ausschütten können, da die Nationalbank seit kurzem in höher verzinsliche Anlagen investieren darf und auch der Verkauf von Gold mehr einbringt als früher.

Bisher wurden von den Nationalbankgewinnen eine Milliarde an die Kantone und 500 Millionen an den Bund abgegeben. Der Rest blieb bei der Nationalbank. Ab dem Jahr 2003 möchte der Bundesrat diese Auszahlungen verdoppeln, was ohne Gesetzesänderung möglich wäre. Auf diese Mittel sind aber weder Bund noch Kantone wirklich angewiesen. Dieses Geld wäre besser im AHV-Fonds angelegt: Die AHV-Renten könnten ohne neue Abgaben oder Steuern bis zum Jahre 2010 gesichert werden.

Das KOSA lanciert eine Volksinitiative, um in der Bundesverfassung zu verankern, dass der Reingewinn der Nationalbank ganz dem AHV-Fonds zufließt. Vorbehalten bleibt ein Anteil der Kantone von einer Milliarde Franken. Die Vasos stellt sich die Frage, ob sie diese Initiative unterstützen will.

Marie-Therese Larcher

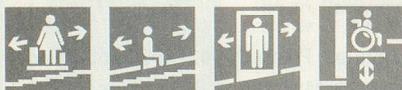
Die hier geäußerte Meinung der Senioren-Organisationen muss sich nicht mit derjenigen von Pro Senectute oder der Zeitlupe-Redaktion decken.

INSERATE

**LIFTECH**

Treppenlifte  
Schrägaufzüge  
Hebebühnen

Stufe um Stufe  
zum Ziel



Unbegrenzt sind die Möglichkeiten mit einem Liftsystem von Garaventa Liftech. Ihren Bedürfnissen entsprechend bauen wir Anlagen mit Sitz oder Plattform und dies im Haus oder im Freien. Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme ist die erste Stufe zum Ziel.



GARAVENTA LIFTECH AG  
Industriegebiet Fänn  
Alte Zugerstrasse 15  
CH-6403 Küsnacht  
Tel. 041 850 78 80  
Fax 041 850 78 20



## Rollator Liberty

Leicht, faltbar,  
sicher! Der ideale  
Begleiter. Einfach  
in der Bedienung.



Profitieren Sie. Aktionspreis!

**Fr. 288.-** statt Fr. 384.-

(Preis inkl. MWSt., exkl. Lieferung/Verpackung)

Gleich bestellen und schon bald  
geniessen auch Sie wieder den  
Einkauf und die Spaziergänge.

**MEDICUS AG**

Libernstrasse 24, 8112 Otelfingen  
Tel. 01 847 40 40, Fax 01 847 40 41